



## LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN

Wir haben vor über 15 Jahren begonnen, uns politisch zu engagieren. Wir wollten nicht zusehen, wie Mächtige ihre Macht gegenüber Benachteiligten ausspielen. Wir wollten gemeinsam die Welt solidarischer, demokratischer und sozialer machen. Diese Überzeugung treibt uns bis heute an.

Wir haben der Arbeit von Generationen von Genossinnen und Genossen vor uns viel zu verdanken. Auf ihren Leistungen bauen wir auf, auf ihren Schultern stehen wir. **Die SP ist unsere politische Familie. Hier sind wir verankert und breit vernetzt.** Wir sind stolz, Mitglieder dieser Partei zu sein.

Die SP war immer dann stark, wenn sie Teil war von sozialen Bewegungen, welche die Gesellschaft gestalten wollten: Teil der Arbeiterinnen- und Arbeiterbewegung, Teil der Frauen\* bewegung, Teil der Friedensbewegung, Teil der ökologischen Bewegung. Wir wurden in diesen sozialen Bewegungen politisiert.

**Das ist unsere Geschichte. Und es ist unsere Stärke.**

Wir haben gemeinsam mit anderen vor über 10 Jahren die JUSO zur stärksten Jungpartei gemacht. In dieser Zeit haben wir das politische Handwerk gelernt. Das ist genau das, was die SP jetzt braucht. Wir wissen, wie man Initiativen und Referenden sammelt, Abstimmungskämpfe und Kampagnen führt und wie man erfolgreich parlamentarische Arbeit und Druck von der Strasse verbindet. Diese Erfahrung haben wir in der SP auf lokaler, kantonaler und nationaler Ebene eingebracht und weiterentwickelt. Als Co-Präsidentin der SP Bezirk Winterthur respektive als Co-Präsident der SP Aargau haben wir die SP zu Wahlerfolgen geführt.

**Wir kandidieren als Co-Präsidium der SP Schweiz, weil wir die Erfahrung dazu mitbringen, weil wir den Mut haben, zu einer klaren Haltung zu stehen und weil wir an die Zukunft unserer Partei glauben und gemeinsam mit euch daran mitarbeiten wollen.**

Wir kandidieren zusammen, weil die Zeit der Einzelkämpfer vorbei ist. Gemeinsam sind wir stärker. Wir sind ein eingespieltes Team, wir vertrauen einander und ergänzen uns in unseren Fähigkeiten. Zudem haben wir beide kleine Kinder. Ein Co-Präsidium erlaubt es uns, auch weiterhin ein Familienleben zu führen – genau das ist die Herausforderung, vor der hunderttausende Familien in diesem Land ebenfalls tagtäglich stehen. Ein Co-Modell bringt mit sich, dass man Verantwortung abgeben und Vertrauen über den engsten Kreis hinaus aufbauen muss. Wir funktionieren am besten im Team - nicht nur zu zweit, sondern gemeinsam mit anderen, die die Vielfalt der SP repräsentieren können. **Das wollen wir leben.**

Es ist Zeit für einen linken Aufbruch für Solidarität und Hoffnung. Es braucht eine Politik für die Menschen statt Profite. **Das geht nur mit einer starken SP – packen wir es an!**

Solidarische Grüsse

Mattea

Cédric